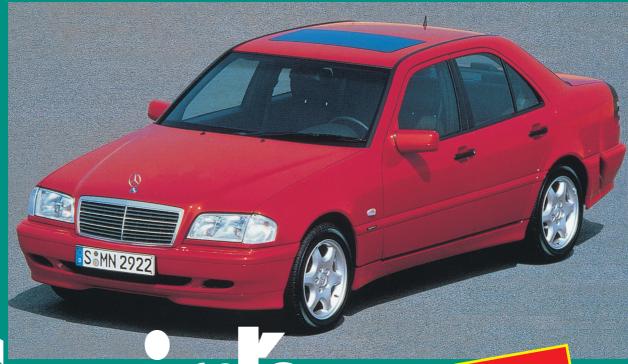
# MERCEDES C-KLASSE

von 6/93 bis 5/00



Sowiics Candidates and the second sec

Mit ausgewählten Stromlaufplänen

PFLEGEN WARTEN REPARIEREN



# So wirds gemacht

pflegen - warten - reparieren

# **Band 88**

# Mercedes C-Klasse (Typ 202) und T-Modell

# Benziner

1,8 |/ 90 kW (122 PS) 6/93 - 5/00 2,0 |/100 kW (136 PS) 1/94 - 5/00 2,2 |/110 kW (150 PS) 6/93 - 5/96 2,3 |/110 kW (150 PS) 6/96 - 5/97 2,3 |/142 kW (193 PS) 8/95 - 5/00 2,4 |/125 kW (170 PS) 6/97 - 5/00 2,8 |/142 kW (193 PS) 6/93 - 5/97 2,8 |/145 kW (197 PS) 6/97 - 5/00 **Redaktion:** Günter Skrobanek, Dipl.-Ing. Guido Zurborg (Text) Christine Etzold (Bild)

14. Auflage ISBN 978-3-667-12453-1 (ePDF) © Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

© Abbildungen: Redaktion Dr. Etzold; Daimler AG

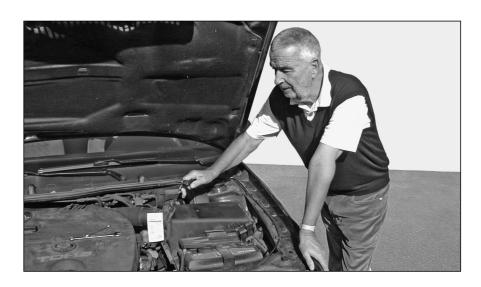
Alle Angaben ohne Gewähr

Datenkonvertierung E-Book: Bookwire - Gesellschaft zum Vertrieb digitaler Medien mbH

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben und Daten wurden von dem Autor nach bestem Wissen erstellt und von ihm sowie vom Verlag mit der gebotenen Sorgfalt überprüft. Gleichwohl können wir keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen.

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell oder mit Hilfe elektronischer und mechanischer Systeme einschließlich Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D-33602 Bielefeld Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115 E-mail: info@delius-klasing.de www.delius-klasing.de http://sowirdsgemacht.com



# Lieber Leser

in letzter Zeit werde ich von Autofahrern des öfteren angesprochen und gefragt, ob man bei den modernen Fahrzeugen überhaupt noch etwas selbst reparieren kann. Es ist richtig, daß viele Einstell- und Kontrollarbeiten nicht mehr erforderlich sind. Weggefallen sind beispielsweise das Einstellen von Zündung, Ventilspiel und Leerlauf. Und durch den vermehrten Einbau von langzeitstabilen Bauteilen, zu denen beispielsweise die elektronischen Zünd- und Einspritzanlagen zählen, entfällt der Austausch von Verschleißteilen. Andere Arbeiten wiederum, wie das Überprüfen elektronischer Bauteile, sind nur noch mit teuren Prüfgeräten möglich.

Obwohl also das Fahrzeug technisch immer aufwendiger und komplizierter wird, greifen dennoch immer mehr Heimwerker zum »So wird's gemacht«-Handbuch. Die Erklärung dafür ist einfach: Weil die Technik des Automobils komplizierter geworden ist, kommt man bei Arbeiten am Fahrzeug ohne eine spezielle Anleitung nicht mehr aus. Zudem gibt es nach wie vor am Auto eine Reihe von Verschleißteilen, die in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gegebenenfalls ausgewechselt werden müssen. Dazu zählen vor allem Bremsbeläge, Stoßdämpfer sowie Teile der Abgasanlage.

Grundsätzlich sollte man nur Arbeiten durchführen, die man sich selbst zutraut. Das gilt insbesondere natürlich bei Arbeiten, die die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen können. Gerade in diesem Punkt sorgt das »So wird's gemacht«-Handbuch für praktizierte Verkehrssicherheit. Durch die exakte Beschreibung der erforderlichen Arbeitsschritte und den nötigen Warnhinweisen wird der Heimwerker bei der Arbeit entsprechend sensibilisiert und fachlich richtig informiert. Auch wird darauf hingewiesen, im Zweifelsfall die Arbeit lieber von einem Fachmann durchführen zu lassen.

Vor jedem Arbeitsgang empfiehlt sich ein Blick in das vorliegende Buch. Dadurch werden schnell der Umfang und auch der Schwierigkeitsgrad der Reparatur deutlich. Außerdem erfahren Sie, welche Ersatz- oder Verschleißteile eingekauft werden müssen und ob unter Umständen die Arbeit nur mit Hilfe von Spezialwerkzeug durchgeführt werden kann.

Für die meisten Schraubverbindungen ist das Anzugsmoment angegeben. Bei Schraubverbindungen, die in jedem Fall mit einem Drehmomentschlüssel angezogen werden müssen (Zylinderkopf, Achsverbindungen usw.), ist der Wert fett gedruckt. Nach Möglichkeit sollte man jede Schraubverbindung mit einem Drehmomentschlüssel anziehen. Übrigens: Für viele Schraubverbindungen sind Innen- und Außen-Torxschlüssel erforderlich.

Auch der fachkundige Hobbymonteur, der sein Fahrzeug selbst wartet und repariert, sollte bedenken, daß der Fachmann viel Erfahrung hat und durch die Weiterschulung und den ständigen Erfahrungsaustausch über den neuesten Technik-Stand verfügt. Mithin kann es für die Überwachung und Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit des eigenen Fahrzeugs sinnvoll sein, in regelmäßigen Abständen eine MERCEDES-Werkstatt aufzusuchen.

Natürlich kann das vorliegende Buch nicht auf jede aktuelle, technische Frage eingehen. Dennoch hoffe ich, daß die getroffene Auswahl an Reparatur-, Wartungs- und Pflegehinweisen in den meisten Fällen die eventuell auftretenden Probleme zufriedenstellend löst.

Rüdiger Etzold

# Inhaltsverzeichnis

Motor	Kühlmittelregler (Thermostat) aus- und einbauen 65
Die wichtigsten Motordaten	Lüfterhaube aus- und einbauen
Motor aus- und einbauen	Visco-Lüfterkupplung aus- und einbauen 67
Die Motordurchlüftung	Kühler aus- und einbauen
Untere Motorraumabdeckung aus- und einbauen 20	Kühlmittelpumpe aus- und einbauen 70
Kernlochdeckel aus- und einbauen 21	Störungsdiagnose Motor-Kühlung
Kettenspanner aus- und einbauen	Störungsdiagnose Kühlmittelstandanzeige 72
Zylinderkopfdeckel aus- und einbauen	
(4-Zylinder-Motor)	
Zylinderkopf/Zylinderkopfdichtung aus- und	Zündung/Zündkerzen
einbauen (4-Zylinder-Motor) 24	Sicherheitsmaßnahmen zur elektronischen
Nockenwellen aus- und einbauen (4-Zylinder-Motor) 27	Zündanlage
Nockenwellen-Grundstellung prüfen/	Zündspulen aus- und einbauen
einstellen (4-Zylinder-Motor) 29	Zündkerzen aus- und einbauen/prüfen
Zylinderkopfdeckel aus- und einbauen	Anpassung an die Kraftstoffqualität
(V6-Zylinder-Motor)	Zündkerzentechnik
Zylinderkopf/Zylinderkopfdichtung aus- und	Zündkerzenwerte für die C-Klasse-Motoren
einbauen (V6-Zylinder-Motor)	Zunakorzonmono iai alo o ritadoo motoron
Nockenwelle aus- und einbauen	
(V6-Zylinder-Motor)	
Nockenwellen-Grundstellung prüfen/	Kraftstoffanlage
einstellen (V6-Zylinder-Motor)	Sauberkeitsregeln bei Arbeiten an der
Zylinderkopfdeckel aus- und einbauen	Kraftstoffversorgung
(Reihen-6-Zylinder-Motor)	Kraftstoff ablassen und auffüllen 79
Zylinderkopf/Zylinderkopfdichtung aus- und	Der Kraftstoffbehälter
einbauen (Reihen-6-Zylinder-Motor)	Tankgeber aus- und einbauen 80
Nockenwellen aus- und einbauen	Kraftstoffpumpe aus- und einbauen 81
(Reihen-6-Zylinder-Motor)	Kraftstoffilter aus- und einbauen 82
Nockenwellen-Grundstellung prüfen	Luftfilter aus- und einbauen
(Reihen-6-Zylinder-Motor)	Luftfilter-Querrohr aus- und einbauen 84
Hydraulische Tassenstößel prüfen	Saugrohr aus- und einbauen 84
Ventilschaftabdichtungen ersetzen	Gaszug/Drosselklappengestänge einstellen 86
Ventil aus- und einbauen	Gaszug aus- und einbauen
Ventilführungen prüfen	
Kompression prüfen	
Keilrippenriemen aus- und einbauen/spannen 48	Benzin-Einspritzanlage
Störungsdiagnose Motor	Die PMS- und HFM- Motorsteuerung
Citi angulagnos motor	Luftmassenmesser aus- und einbauen
	Kühlmittel-Temperaturfühler aus- und
	einbauen/prüfen
Motor-Schmierung	Ansaugluft-Temperaturfühler aus- und
Der Ölkreislauf	einbauen/prüfen
Die Ölstandanzeige	Unterdruckanschlüsse
Öldruckregelventil aus- und einbauen 55	Kraftstoffverteiler mit Einspritzventilen
Ölwanne aus- und einbauen	aus- und einbauen
Ölpumpe aus- und einbauen	Einspritzventile aus- und einbauen
Ölstandgeber aus- und einbauen	Lambdasonde aus- und einbauen
Störungsdiagnose Ölkreislauf	Störungsdiagnose Benzin-Einspritzanlage 95
	Storungsdiagnose Benzin-Einspritzamage 90
Motor-Kühlung	Abgasanlage
Der Kühlmittelkreislauf	Abgasanlage aus- und einbauen
Kühlmittel ablassen und auffüllen 60	Funktion des Katalysators
Kühler-Frostschutzmittel/Mischungsverhältnis 62	Sicherheitsregeln für Katalysator- fahrzeuge 99
Kühlmittelregler (Thermostat) prüfen 62	Abgasanlage auf Dichtigkeit prüfen
Kühlsystem prüfen	Mittel- und Nachschalldämpfer aus- und einbauen 100
	and reconcentandampior and und officiation 100

Kupplung	Bremsanlage entlüften
Kupplung aus- und einbauen/prüfen 102	Bremsleitung/Bremsschlauch ersetzen 150
Dicke der Kupplungsscheibe in eingebautem	Bremskraftverstärker prüfen
Zustand prüfen	Die Feststellbremse
Ausrücklager aus- und einbauen	Pedal für Feststellbremse/vorderen Seilzug
Kupplungsbetätigung entlüften/	aus- und einbauen
Hydraulikflüssigkeit erneuern	Bremsbacken für Feststellbremse
Störungsdiagnose Kupplung	aus- und einbauen
	Feststellbremse einstellen
	Bremslichtschalter aus- und einbauen
Getriebe/Schaltung/Automatikgetriebe 107	Störungsdiagnose Bremse
Getriebe aus- und einbauen	
Die Schaltung	
Schaltung einstellen	
	Räder und Reifen
Automatikgetriebe	Reifenfülldruck
Abschleppen von Fahrzeugen mit Automatik	Austauschen der Räder/Laufrichtung beachten 161
Ölstand im automatischen Getriebe prüfen	Auswuchten von Rädern
Automatikgetriebeöl und Filter wechseln	Reifen- und Scheibenrad- Bezeichnungen/
Steuerdruckzug einstellen	Herstellungsdatum
Schaltstange einstellen	Reifenpflegetips
	Schneeketten
	Störungsdiagnose Reifen
<b>Vorderachse</b>	
Stoßdämpfer aus- und einbauen	
Stoßdämpfer prüfen/verschrotten	Karosserie
Schraubenfeder vorn aus- und einbauen	Sicherheitshinweise bei Karosseriearbeiten 166
Radlagerspiel vorn einstellen	Vordertür aus- und einbauen
Querstabilisator aus- und einbauen 121	Tür einstellen
	Hintertür aus- und einbauen
	Türgriff für Vordertür aus- und einbauen 169
Hinterachse	
Stoßdämpfer hinten aus- und einbauen	Türgriff Hintertür aus- und einbauen
Schraubenfeder hinten aus- und einbauen 124	Türschloß aus- und einbauen
Hinterachswelle aus- und einbauen	Türinnenverkleidung aus- und einbauen 171
Hinterachswelle zerlegen/	Fensterheber vorn aus- und einbauen
Gummimanschetten ersetzen	Türfenster vorn einstellen
adminimation of order of order of order of order	Fensterheber hinten aus- und einbauen
	Türfenster vorn aus- und einbauen
Lankuna 400	Fensterhebermotor aus- und einbauen 176
Lenkung	Handschuhkasten aus- und einbauen 176
Airbag-Sicherheitshinweise	Abdeckung für Schalthebel aus- und einbauen 177
Airbageinheit am Lenkrad aus- und einbauen 131	Aschenbecher vorn aus- und einbauen 178
Lenkrad aus- und einbauen	Mittelkonsole aus- und einbauen
Lenk-Spurstange aus- und einbauen	Bedienblende für Heizung aus- und einbauen 179
Staubmanschetten für Spurstangen- und	Innenverkleidung A-Säule aus- und einbauen 180
Lenkstangengelenke aus- und einbauen 133	Innenverkleidung C-Säule aus- und einbauen 180
Lenkhilfpumpe aus- und einbauen	Vordersitz aus- und einbauen
	Rücksitz aus- und einbauen
	Die Zentralverriegelung
Fahrzeugvermessung	Zentralverriegelungselemente aus- und einbauen 183
Vorderachsen-Vorspur prüfen/einstellen 136	Außenspiegel/Spiegelglas aus- und einbauen 184
• •	Abdeckung unter Armaturentafel aus- und einbauen . 184
	Stoßfänger vorn aus- und einbauen
Bremsanlage	Stoßfänger hinten aus- und einbauen
Technische Daten Bremsanlage	Innenkotflügel aus- und einbauen
g and a second s	5
Bremsbeläge vorn aus- und einbauen	Kotflügel aus- und einbauen
Scheibenbremsbeläge hinten aus- und einbauen 144	Kühlergrill/Mercedes-Stern aus- und einbauen 187
Bremsscheibendicke/Seitenschlag prüfen	Motorhaubenzug aus- und einhängen
Bremssattel aus- und einbauen	Abdeckung unterhalb Windschutzscheibe
Bremsscheibe vorn aus- und einbauen	aus- und einbauen
Bremsscheibe hinten aus- und einbauen 149	Lufteintritt Heizung aus- und einbauen
Die Bremsflüssigkeit	Wassersammler aus- und einbauen

Lackierung	<b>Armaturen</b>
Steinschlagschäden ausbessern 191	Schalttafeleinsatz aus- und einbauen 224
Karosserie ausbeulen/Rostlöcher ausbessern 192	Glühlampen im Schalttafeleinsatz ersetzen 225
Lackierung vorbereiten	Blinker-/Wischerschalter aus- und einbauen 226
	Lichtschalter aus- und einbauen
105	Radio aus- und einbauen
Heizung	Antenne aus- und einbauen
Vorwiderstand aus- und einbauen	Teleskop für automatische Antenne
Heizgebläse aus- und einbauen	aus- und einbauen
Bediengerät für Heizung aus- und einbauen 197  Störungsdiagnose Heizung	Lautsprecher aus- und einbauen 230
Storungsulagnose neizung	
	Scheibenwischeranlage
Elektrische Anlage	Scheibenwischergummi ersetzen 231
Meßgeräte	Scheibenwaschdüse einstellen 232
Meßtechnik	Scheinwerfer-Waschdüse einstellen 232
Elektrisches Zubehör nachträglich einbauen 201	Wischeranlage/Wischermotor aus- und einbauen 233
Fehlersuche in der elektrischen Anlage 202	Heckwischermotor aus- und einbauen 235
Schalter auf Durchgang prüfen 203	Störungsdiagnose Scheibenwischergummi 236
Relais prüfen	
Scheibenwischermotor prüfen 204	W 4
Blinkanlage prüfen	Wagenpflege
Bremslicht prüfen	Fahrzeug waschen
Heizbare Heckscheibe prüfen 205	Lackierung pflegen
Hupe aus- und einbauen 205	Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung 238
Sicherungen auswechseln 205	Polsterbezüge pflegen
Relaisbelegung	
Batterie aus- und einbauen	Motorstarthilfe
Hinweise zur wartungsarmen Batterie 208	
Batterie prüfen	
Batterie entlädt sich selbständig 209	Fahrzeug abschleppen
Batterie laden	
Batterie lagern	Fahrzeug aufbocken
Störungsdiagnose Batterie	Tamzeug aufbocken
Der Generator	
Sicherheitshinweise bei Arbeiten am	Werkzeug
Drehstromgenerator	
Generator aus- und einbauen	
Generator-Ladespannung prüfen	Wartung MERCEDES C-Klasse
Schleifkohlen für Generator/Spannungsregler ersetzen/prüfen	Wartungsplan 6/93 – 5/97
Störungsdiagnose Generator	Wartungsplan ab 6/97
Der Anlasser 215	
Magnetschalter prüfen/aus- und einbauen 215	Wartungsarbeiten
Anlasser aus- und einbauen	Motor und Abgasanlage
Störungsdiagnose Anlasser	Motorölwechsel
otorungadagnose Amasser	Sichtprüfung auf Ölverlust
	Motorölstand prüfen
Beleuchtungsanlage	Keilrippenriemen: Zustand prüfen 249
Lampentabelle	Zündkerzen ersetzen/elektrische Anschlüsse prüfen . 250
Glühlampe für Abblendlicht/Fernlicht/	Gasbetätigung schmieren
Nebellicht auswechseln	Kühlmittelstand prüfen
Glühlampe für Blinkleuchte vorn/seitlich	Frostschutz prüfen
auswechseln	Kühlsystem-Sichtprüfung auf Dichtheit 251
Glühlampe für Heckleuchte auswechseln 220	Klimaanlage: Kältemittelstand prüfen
Glühlampe für Kennzeichenleuchte auswechseln 220	Luftfiltereinsatz wechseln
Innenraumleuchte aus- und einbauen/	Sichtprüfung der Abgasanlage
Glühlampe wechseln	Getriebe/Achsantrieb
Blinkleuchte aus- und einbauen	Gelenkscheiben der Gelenkwelle prüfen 253
Scheinwerfer einstellen	Gummimanschetten der Achswellen prüfen 253
Scheinwerfer aus- und einbauen	Sichtprüfung auf Dichtheit
Heckleuchte aus- und einbauen	Ölstand im Ausgleichgetriebe prüfen 253

	Vorderachse/Lenkung	254
	Lenkungsspiel prüfen	
	Vorderachsgelenke prüfen	
	Befestigungsschrauben am Lenkgetriebe nachziehen	255
	Ölstand für Servolenkung/Niveauregulierung prüfen	
	Ölstand Niveauregulierung/ASD prüfen	
	Bremsen/Reifen/Räder	
	Sichtprüfung der Bremsleitungen	
	Bremsbelagdicke prüfen	
	Bremsflüssigkeitsstand prüfen	
	Bremsflüssigkeit wechseln	
	Reifenprofil prüfen	
	Reifenventil prüfen	258
	Reifenfülldruck prüfen	258
	Karosserie/Innenausstattung	
	Staubfiltereinsatz erneuern	258
	Motorhaube schmieren	258
	Sichtprüfung aller Sicherheitsgurte	259
	Schiebedach fetten	259
	Elektrische Anlage	259
	Kontrolleuchten/Außenbeleuchtung: Funktion prüfen .	259
	Batterie: Flüssigkeitsstand prüfen	260
	Teleskopstab der Antenne reinigen	260
	Serviceanzeige im Schaltafeleinsatz zurücksetzen	260
S	chaltpläne	261
	Der Umgang mit dem Schaltplan	261
	Abkürzungen in den Schaltplänen	261
	Kabelfarbcode/Kabelquerschnitt	262
	Schaltpläne	262
	Anordnung der Massestellen	262

# Motor

Für die MERCEDES C-Klasse stehen flüssigkeitsgekühlte Reihenmotoren zur Verfügung, die je nach Hubraum 4, 6 oder 8 Zylinder aufweisen.

Das Triebwerk ist im Motorraum längs zur Fahrtrichtung eingebaut und kann nur mit einem geeigneten Kran nach oben herausgehoben werden.

In den aus Grauguß bestehenden Motorblock sind die Zylinderbohrungen eingelassen. Bei hohem Verschleiß oder Riefen an den Zylinderwänden können die Zylinder von einer Fachwerkstatt gehont, also ausgeschliffen werden. Anschließend müssen dann allerdings Kolben mit Übermaß eingebaut werden. Im unteren Teil des Motorblocks befindet sich die Kurbelwelle, die von den Kurbelwellenlagern abgestützt wird. Über Gleitlager sind die Pleuel, die die Verbindung zu den Kolben herstellen, mit der Kurbelwelle verbunden. Den unteren Abschluß des Motors bildet die Ölwanne, in der sich das für die Schmierung und Kühlung erforderliche Motoröl sammelt. Oben auf den Motorblock ist der Leichtmetall-Zylinderkopf aufgeschraubt. Er besteht aus Aluminium, weil dieses Metall eine bessere Wärmeleitfähigkeit und ein geringeres spezifisches Gewicht gegenüber Grauguß aufweist.

Der Zylinderkopf ist nach dem sogenannten Querstromprinzip aufgebaut. Das bedeutet, daß das frische Kraftstoff-Luftgemisch auf der einen Seite des Zylinderkopfes einströmt, während die verbrannten Gase auf der gegenüberliegenden Seite ausgestoßen werden. Durch die Querstrom-Anordnung ist ein schneller Gaswechsel sichergestellt. Im Zylinderkopf befinden sich 2 Nockenwellen; eine für die Einlaß- die andere für die Auslaßventile. Die Ventile werden von den Nockenwellen über Tassenstößel direkt betätigt. Hydraulische Tassenstößel sorgen automatisch für ein gleichmäßiges Ventilspiel unter allen Betriebsbedingungen. Dadurch entfällt im Rahmen der Wartung das Einstellen des Ventilspiels.

Für die Motorschmierung sorgt eine Ölpumpe, die vorn am Zylinderkurbelgehäuse befestigt ist und von einer zusätzlichen Rollenkette angetrieben wird. Das im Ölsumpf angesaugte Öl gelangt über Bohrungen und Leitungen zu den Lagern der Kurbelwelle und den Nockenwellen sowie in die Zylinderlaufbahnen.

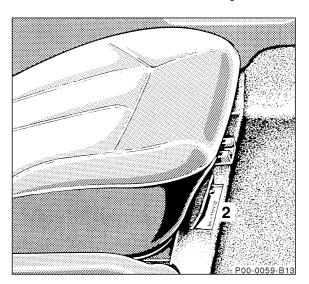
Die Kühlmittelpumpe sitzt beim 4-Zylinder- und V6-Motor vorn im Motorblock, beim Reihen-6-Zylinder-Motor ist sie seitlich am Motorblock angeflanscht. Der Antrieb der Pumpe erfolgt über einen Keilrippenriemen, der unter anderem auch

den Generator und die Lenkhilfpumpe antreibt. Zu beachten ist, daß der Kühlmittelkreislauf ganzjährig mit einer Mischung aus Kühlerfrost- und Korrosionsschutzmittel sowie kalkarmem Wasser befüllt sein muß.

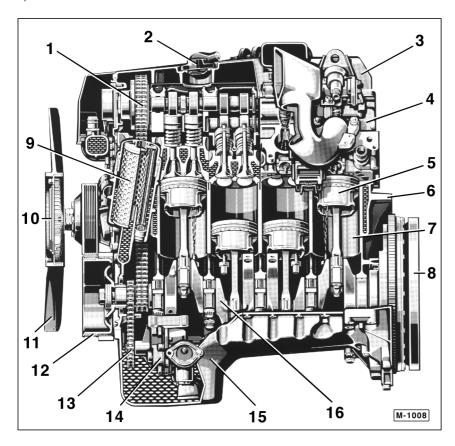
Für die Aufbereitung eines zündfähigen Kraftstoff-Luftgemisches steht eine vollelektronisch gesteuerte Zünd- und Einspritzanlage zur Verfügung. Die Zünd- und Einspritzanlage ist praktisch wartungsfrei.

## Fahrgestellnummer

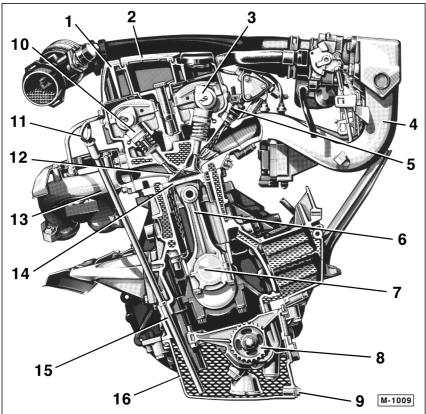
Anhand der Fahrgestellnummer kann das Fahrzeugmodell identifiziert werden. In der Fahrgestellnummer sind Modellreihe und Karosserievariante verschlüsselt aufgeführt.



Die Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) ist vor dem rechten Vordersitz in das Karosserie-Bodenblech eingeprägt sowie auf dem Typschild im Motorraum (am Träger oberhalb der Scheinwerfer).



- 1 Doppelrollenkette
- 2 Öleinfülldeckel
- 3 Zylinderkopfdeckel
- 4 Zylinderkopf
- 5 Kolben
- 6 Motorblock
- 7 Zylinder
- 8 Schwungrad
- 9 Ölfilter
- 10 Viskosekupplung
- 11 Lüfterrad
- 12 Kurbelwellen-Riemenscheibe
- 13 Kette für Ölpumpenantrieb
- 14 Ölpumpe
- 15 Ölwanne
- 16 Kurbelwelle



- 1 Zylinderkopfdeckel
- 2 Zündkabelabdeckung
- 3 Einlaß-Nockenwelle
- 4 Ansaugkrümmer
- 5 Einspritzventil
- 6 Pleuel
- 7 Kurbelwelle
- 8 Ölpumpe
- 9 Ölablaßschraube
- 10 Hydraulischer Tassenstößel
- 11 Ölmeßstab
- 12 Auslaßventil
- 13 Abgaskrümmer
- 14 Kolben
- 15 Ölmeßstab-Führungsrohr
- 16 Ölwanne

# Die wichtigsten Motordaten

Motorbezeichnung		C 180	C 180	C 180 T	C 200	C 200	C 200 Kom.	C 220	C 230
Fertigung	von – bis	6/93 - 5/97	6/97 - 5/00	5/00 - 2/01	1/94 - 5/97	6/97 - 5/00	5/00 - 2/01	6/93 - 5/96	6/96 - 5/97
Тур	Limousine T-Modell	202.018 202.078	202.018 202.078	202.081 -	202.020 202.080	202.020 202.080	202.025 202.082	202.022 -	202.023 202.083
Motortyp		111.920	111.921	111.952	111.941	111.945	111.944	111.961	111.974
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1799	1799	1998	1998	1998	1998	2199	2295
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	90/5500 122/5500	90/5500 122/5500	95/5500 129/5500	100/5500 136/5500	100/5500 136/5500	120/5300 163/5300	110/5500 150/5500	110/5400 150/5400
Drehmoment	Nm bei 1/min	170/4200	170/3700	190/4000	190/4000	190/3700	230/2500	210/4000	220/3700
Bohrung	Ø mm	85,3	85,3	89,9	89,9	89	89,9	89,9	90,9
Hub	mm	78,7	78,7	78,7	78,7	78,7	18,7	86,6	88,4
Verdichtung		9,8	10,4	10,6	9,6	10,4	9,5	9,8	10,4
Zylinderzahl		R4	R4	R4	R4	R4	R4	R4	R4
Ventile pro Zy	linder	4	4	4	4	4	4	4	4
Motor-Steueru	ıng	PMS	HFM	HFM	PMS	HFM	HFM	HFM	HFM
Zündfolge		1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2
Füllmengen Motoröl (mit F Kühlmittelmer	,	5,8 8,0	5,8 8,0	5,5 8,0	5,8 8,0	5,8 8,0	5,5 8,0	5,8 8,0	5,8 8,0

Motorbezeich	nung	C230 Kom.	C 240	C 240 T	C 280	C 280	CLK 320	CLK 430	C 43 AMG
Fertigung	von – bis	8/95 - 5/00	6/97 - 5/00	5/00 - 2/01	6/93 – 5/97	6/97 - 5/00	6/97 - 5/00	9/97 - 5/00	9/97 - 5/00
Тур	Limousine T-Modell	202.024 202.085	202.026 202.086	202.088 -	202.028 202.089	202.029 -	208.365 –	208.370 –	202.033 202.093
Motortyp		111.975	112.910	112.915	104.940	112.920	112.940	113.943	113.944
Hubraum	cm <sup>3</sup>	2295	2398	2597	2799	2799	3199	4266	4266
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	142/5300 193/5300	125/5900 170/5900	125/5500 170/5500	142/5500 193/5500	145/5800 197/5800	160/5700 218/5700	205/5750 279/5750	225/5750 306/5750
Drehmoment	Nm bei 1/min	280/3000	225/3000	240/4500	270/3750	265/3000	308/3000	400/3900	410/3200
Bohrung	Ø mm	90,9	83,2	89,9	89,9	89,9	89,9	89,9	89,9
Hub	mm	88,4	73,5	68,2	73,5	73,5	84	84	84
Verdichtung		8,8	10	10,5	9,8	10	10	10	10
Zylinderzahl		R4	V6	V6	R6	V6	V6	V8	V8
Ventile pro Zylinder		4	3	3	4	3	3	3	3
Motor-Steuerung		HFM <sup>1)</sup>	Motr.ME 2.0	HFM	HFM	Motr.ME 2.0	Motr.ME 2.0	HFM	HFM
Zündfolge		1-3-4-2	1-4-3-6-2-5	1-4-3-6-2-5	1-5-3-6-2-4	1-4-3-6-2-5	1-4-3-6-2-5	1-5-4-8-6-3-7-2	
Füllmengen Motoröl (mit F Kühlmittelmer	,	5,8 8,0	8,0 9,0	8,0 9,0	7,5 10,0	8,0 9,0	8,0 9,0	9,5 9,0	9,5 9,0

PMS = Motorsteuerung mit Drucksensor (P)

HFM = Heißfilm-Motorsteuerung, teilweise auch als HMS (= Heißfilm-Motor-Steuerung) bezeichnet.

Motr. = BOSCH-Motronic

Hinweis: Die Kühlmittelmenge bei Fahrzeugen mit Klimaanlage/Klimatisierungsautomatik beträgt ca. 0,5 l mehr.

1) Ab 8/96 mit dem Motormangement »Motronic ME« ausgestattet.

# Typ- und Motorbezeichnungen MERCEDES C-KLASSE

Typ 202 = Limousine/T-Modell C-Klasse

Motor M111 = 4-Zylinder-Motor

 $Motor\ M112 = V6\text{-}Zylinder\text{-}Motor$ 

Typ 208 = Coupé CLK

Motor M104 = Reihen-6-Zylinder-Motor

Typ 170 = Roadster SLK

Motor M113 = V8-Zylinder-Motor

# Motor aus- und einbauen

## 4-Zylinder-Motor

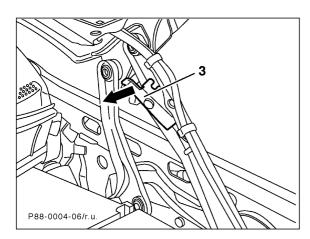
Der Motor wird komplett mit dem Getriebe nach oben ausgebaut. Es empfiehlt sich deshalb auch, das Kapitel »Getriebeausbau« zu lesen. Zum Ausbau des Motors wird ein Kran benötigt. In **keinem Fall** darf der Motor mit einem Rangierheber nach unten abgesenkt werden, da der Heber am Motor schwere Schäden verursachen würde.

Da auch auf der Wagenunterseite einige Verbindungen gelöst werden müssen, werden vier standsichere Unterstellböcke sowie zum Aufbocken des Wagens ein Rangierheber benötigt. Vor der Montage im Motorraum sollten die Kotflügel mit Decken geschützt werden. Die vordere Haube muß beim Motorausbau nicht abgenommen werden.

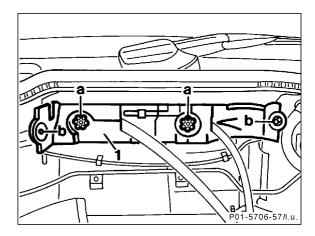
Der Motor kann auch ohne Getriebe ausgebaut werden. Die Arbeitsschritte mit (\*) sind dann nicht erforderlich. Das Getriebe muß dabei mit einem Werkstattwagenheber und einer Holzzwischenlage abgestützt werden; Verbindungsschrauben Motor/Getriebe lösen und Motor mit Montierhebel vom Getriebe abdrücken.

Je nach Baujahr und Ausstattung können die elektrischen Leitungen, beziehungsweise Unterdruck- und Kühlmittelschläuche, unterschiedlich im Motorraum verlegt sein. Da nicht auf jede Modellvariante detailliert eingegangen werden kann, empfiehlt es sich, die jeweilige Leitung vor dem Abziehen mit Klebeband zu kennzeichnen. Beschrieben wird der Ausbau des 4-Zylinder-Motors, beim 6-Zylinder-Motor ist sinngemäß vorzugehen.

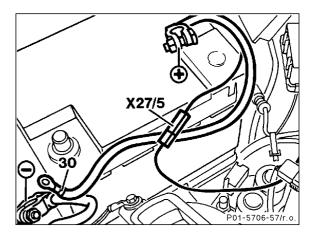
### Ausbau



Motorhaube in senkrechte Stellung hochdrücken. Dazu Motorhaube öffnen. Sperrhebel –3– an der linken Motorhaubenstütze in Pfeilrichtung ziehen und Haube etwas anheben, damit der Sperrhebel nicht einrastet. Sperrhebel an der rechten Stütze wegziehen und Motorhaube senkrecht stellen. Achtung: Der linke Sperrhebel muß in die obere Sicherung einrasten.



 Abdeckung –1– von der Spritzwand abbauen, dazu Rändelmuttern –a– abschrauben und Spreiznieten –b– lösen.



- Batterie-Massekabel (–) von der Batterie abklemmen.
   Achtung: Dadurch wird beispielsweise der Radiocode gelöscht. Vor dem Abklemmen der Batterie sollten auch die Hinweise im Kapitel »Batterie aus- und einbauen« durchgelesen werden.
- Pluskabel (+) von der Batterie abklemmen. Die Plus-Leitung zum Motor am Kabelverbinder bei der Batterie abklemmen und die Leitung durch die Aggregate-Trennwand ziehen und über den Motor legen.
- Steckverbindung –X27/5– für Öldruckschalter trennen.
- Leitung –30– am Leitungsverbinder abschrauben.
- Falls vorhanden, Luftmassenmesser ausbauen, siehe Seite 91.
- Luftfilter-Querrohr ausbauen, siehe Seite 84.
- Sämtliche Unterdruckleitungen abklemmen, die vom Aufbau zum Motor führen. Zum Beispiel:
  - ◆ Unterdruckleitung(en) am Regenerierventil abziehen.
  - ◆ Unterdruckleitung rechts am Saugrohr abziehen.
  - Unterdruckleitung für Bremskraftverstärker am Saugrohr abziehen.
- Gaszug aushängen, siehe Seite 87.
- Tankdeckel kurzzeitig öffnen und Überdruck im Kraftstoffsystem entweichen lassen.